

http://scrumbl.ca/Online-Stammtische_EB

Selbstvorstellungen der TNI:

- **Ingrid Otepka:** selbstgegründete Organisation zum Thema Achtsamkeit → Anliegen: Achtsamkeit als Thema in der EB verankern und mit anderen vernetzen
- **Sonja Lengauer:** Tätig bei Austrian Standards (Bildungsanbieter in der beruflichen Weiterbildung) – verantwortet dort Bildungsprodukte zur „Welt der Standards“
- **Petra Steiner:** aus der wba – Anliegen: Professionalisierung (Was ist die EB als Profession, was sind die gemeinsamen Grundlagen, gesellschaftsstrukturelle Grundlagen der EB)
- **Christian Pirker:** seit 30 Jahren in EB aktiv; Bereich Unternehmensberatung und Führungskräftecoaching – unterschiedliche Bereiche bzw. deren Vernetzung von Theorie u. Praxis ist in der EB besonders fruchtbar, das wird besonders am Stammtisch usw. geschätzt.
- **Gaby Filzmoser:** aus der ARGE Bildungshäuser, betreut zudem Bildungsmanagement-Lehrgänge am bifeb, hört immer wieder vom Wunsch nach Austausch und Vernetzung, findet sich gut in den gesammelten Themen wieder. Spannend wäre noch: Wie können der Stammtisch und die Werkstattgespräche noch auf breitere Beine gestellt werden?
- **Martin Klemenjak:** von FH Kärnten: berufliche Integration und EB + Arbeitsmarkt- und Personalpolitik. Anliegen: Demokratiepolitische Bildung und berufliche Integration – wie verzahnt?
- **Walter Schuster:** von Wiener VHS: gemeinsamer Austausch ist wichtig, Mitbegründer der kritischen Erwachsenenbildung → Einladung der Teilnehmenden zur „The dark side of adult education“, 4. bis 6.7.2022
- **Jutta Ferber-Gajke:** von Radio Helsinki, macht Radiosendungen über EB → Idee: Personen aus dem Werkstattgespräch bzw. aus den Stammtischen könnten etwas vorstellen – interessant wäre hier auch die österreichische Situation im Vergleich zur deutschen
- **Polonca Kosi Klemenšak:** vom Bildungshaus Retzhof, Themen: Kunst, Kultur, Kreativität, Lebensart, Demokratiepolitische Bildung und Community Education (viel in europäischen Projekten); freut sich über Stammtisch, da Austausch in letzten Jahren gefehlt
- **Gerhild Sallaberger:** vom Basisbildungszentrum abc-Salzburg
- **Marianne Dobner:** Klima und Umwelt sind Hauptanliegen, zuvor im Integrationsbereich, gegründet wurde Verein „Hallo Klima“, um sich ganz auf den Nachhaltigkeitsbereich zu konzentrieren, hier v.a. Vermitteln komplexer Inhalte auf einfache Art; freut sich auf Vernetzung.

Diskussionsrunde (zum Werkstattgespräch):

Format: gewünscht ist eine Mischform:

- a) wir können Personen zu einem Thema gezielt ansprechen
- b) Personen können sich nach eigenem Wunsch einbringen

Ziel des Werkstattgesprächs soll der Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis sein. Es kann um eine konkrete Fragestellung gehen, es kann ein Bericht sein, ... Möglich wäre es auch, sich zusammen zu tun und z.B. zu viert etwas zu gestalten. Zusätzlich wäre es schön, wenn es beim Werkstattgespräch die Möglichkeit gäbe, sich zu einem Thema in Kleingruppen auszutauschen.

Es braucht irgendeine Art von Plattform, auf der die Initiativegruppe Themen bzw. Beitragsvorschläge sammeln kann und auf der sich Personen zusammenfinden können.

→ **ToDo für Initiativegruppe:** Überlegen, in welcher Weise wir so eine Plattform anbieten können. Im ersten Schritt könnte das eine einfach gehaltene Pinnwand sein (z.B. Padlet) oder auch ein Chat-Programm mit Channels (z.B. Slack) – in einem weiteren Schritt können wir über eine Plattform ähnlich Moodle nachdenken.

Termin: 26.4. oder 27.4. am späteren Nachmittag, für etwa 3 Stunden

Konkrete Themenvorschläge:

Ingrid Otepka könnte einbringen: Trauma und Achtsamkeit in der Arbeit mit Geflüchteten

Martin Klemenjak: evtl. Anschluss zu Kärntner Gesprächen (demokratiepolitische Bildung)

Christian Pirker würde sich für eine Replik zu einem beliebigen Thema melden

Es könnte ein Begriff im Zentrum stehen, der dann in den verschiedenen Zusammenhängen beleuchtet wird, z.B. Demokratie.

Gut wäre jedenfalls, wenn ein Thema viele Anknüpfungspunkte bietet

Außerdem können auch Stammtische inhaltlich bestückt werden, falls nicht alles in den Werkstattgesprächen unterkommt.

Jedenfalls sollen aber auch noch die, die heute nicht dabei waren, die Möglichkeit bekommen, Themen einzubringen.